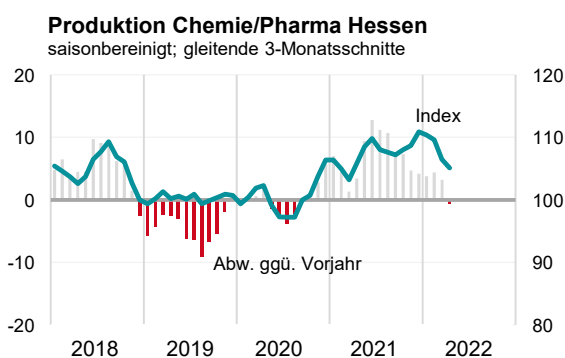




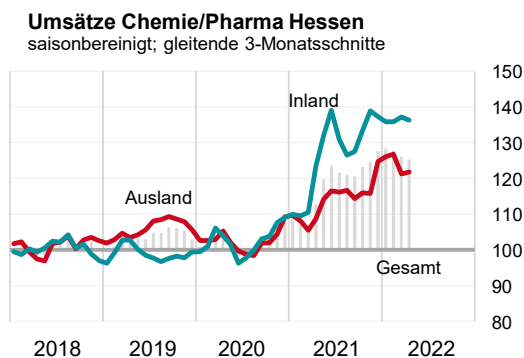
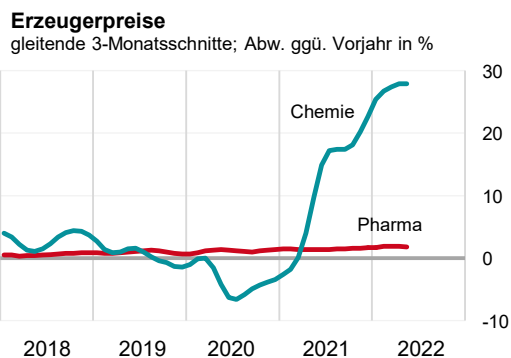
Zur Konjunkturlage im April 2022

Im April 2022 machen sich deutlich konjunkturelle Ermüdungserscheinungen bemerkbar. Lediglich die Erzeugerpreise liegen in der hessischen chemisch-pharmazeutischen Industrie im Jahresvergleich noch deutlich im Plus. Die Produktion als auch das Beschäftigungsniveau erleben hingegen zum Teil spürbare Rückgänge.



Im April hat sich **die Produktion** deutlich abgeschwächt. Gegenüber März ging sie saisonbereinigt spürbar um 5,6 Prozent zurück, und blieb auch im Vergleich zum Vorjahr um 7,7 Prozent zurück. Die Chemieproduktion ging hierbei im Jahresvergleich um 12,6 Prozent zurück, während sich Pharmaproduktion stagnierte. Die kumulierte Produktion bis April lag dennoch mit 0,4 Prozent knapp über dem Niveau des Vorjahrs.

Die Erzeugerpreise lagen mit 17,5 Prozent im April erneut deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Vor allem die Preise für chemische Produkte legten hier mit 28,9 Prozent kräftig zu. Der entsprechende Preisanstieg für pharmazeutische Erzeugnisse fiel mit 1,6 Prozent deutlich moderater aus. Gegenüber März zogen die Preise um 3,2 Prozent an. Bis April ergab sich kumuliert so eine Zunahme um 16,8 Prozent.

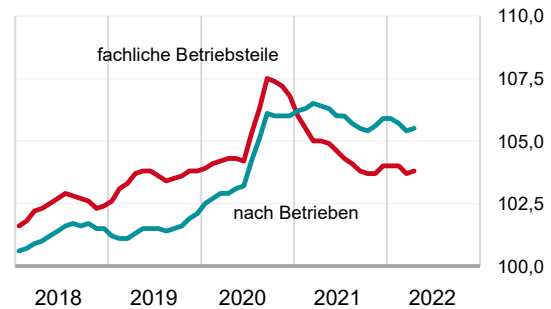


Im April wuchsen **die Umsätze** im Jahresvergleich um 1,5 Prozent. Der Inlandsatz ging hierbei deutlich um 10,8 Prozent zurück, das Auslandsgeschäft wuchs um 9,2 Prozent. Gegenüber März brach sich der Gesamtumsatz um 18 Prozent ein. Kumuliert bis einschließlich April konnte der Gesamtumsatz bislang aber weiter um 13,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr zulegen.

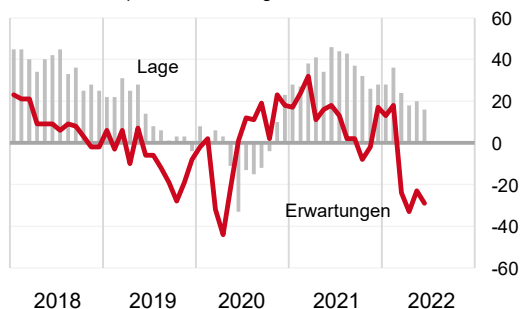


Die **Beschäftigtenzahl** ging im April im Jahresvergleich um 0,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurück. Die Pharmaindustrie wies dabei einen merklichen Aufbau um 11,2 Prozent auf; die klassische Chemie verzeichnete eine deutliche Abnahme um 6,8 Prozent. Dies ist primär auf statistische Sondereffekte zurück zu führen, verursacht durch eine unterjährige fachliche Verschiebung von Betrieben innerhalb der Sparten Chemie und Pharma durch die amtliche Statistik.

Beschäftigte Chemie/Pharma Hessen
saisonbereinigt; gleitende 3-Monatsschnitte



ifo-Geschäftslage und -erwartungen
Salden aus positiven und negativen Antworten



Die Beurteilung der aktuellen **ifo-Geschäftslage** hat sich auf Bundesebene im Juni 2022 gegenüber dem Vormonat von 20 auf 16 Zähler verschlechtert. **Die Geschäftserwartungen** trübten sich ebenso weiter ein, von -23 auf -29 Zähler. Damit gehen aber weiterhin mehr Unternehmen für die nächsten sechs Monate von schlechter laufenden Geschäften aus, als von einer Verbesserung.

Kennzahlen im Überblick für April 2022

Chemisch-pharmazeutische Industrie Hessen

	Vormonat	Vorjahr	kumuliert
Produktion	-5,6%	-7,7%	+0,4%
Erzeugerpreise	+3,2%	+17,5%	+16,8%
Umsatz	-18,0%	+1,5%	+13,3%
Inlandsumsatz	-18,4%	-10,8%	+13,7%
Auslandsumsatz	-17,7%	+9,2%	+13,1%
Beschäftigte	+0,2%	-0,2%	-0,9%